

## 5. Admiralitätsinseln.

**E**in Archipelagus von 20, 30 Inseln, welche unter andern Baumarten auch Kokosbäume enthalten.

Die Einwohner sind von dunkler Farbe, beynah schwarz. Ihre Haare sind wellig, wie auf Neuirland. Sie pflegen eben so wie die Einwohner eines Theils in Südastien Betel zu kauen.

Um die Arme und Beine tragen sie einen armseligen Puz von zusammengereiheten Muscheln, und gehen übrigenß nackt.

## 6. Neucaledonien.

**D**iese Insel ist von beträchtlichem Umfang, und erst seit 1774 bekannt.

Nirgends sieht man Buschwerk; doch auf den Bergen hin und wieder einzelne Bäume: Kokos-, Pisang-, Feigen- und Manglebäume, Zuckerrohr, Jamwurzeln, und vielerley Früchte. Der Ertrag des Ackerbaues ist übrigenß im Ganzen sehr geringe. Die einzigen Hausthiere sind Hühner, seit 1775 auch Schweine.

Die **Einwohner** haben schwarze Haare, schwarze Bärte, sonst viel sanftes in ihren Gesichtszügen. Die Weiber müssen hier, wie in mehrern uncultivirten Ländern, die Geschäfte für die ganze Familie besorgen.

Statt aller Kleidungsstücke tragen sie bloß eine Schnur um den Leib, und eine andre um den Hals.

Die **Männer** haben am Unterleibe ein Stückchen braun Zeug, das aus der Rinde eines Feigenbaums verfertigt wird. Bisweilen ist es so lang, daß das überflüssige Ende, nachdem es an den Gürtel gebunden worden, noch an der Halschmür befestigt werden kann, an welcher bisweilen kleine kugelfunde Stückchen von einem hellgrünen Nephritischen Steine hängen.

Ihr Kopfpuz besteht gewöhnlich aus einer hohen runden Mütze, die einer Husarenmütze nicht unähnlich sieht. In den Ohrlöchern pflegen sie den ganzen Knorpel des Ohrläppchens auszuschnneiden und Rinde daran zu hängen.